Erschließung der „Sonnhalde“ mit leichter Verspätung nun voll im Gange

In der „Sonnhalde“ oberhalb des Klosters Maria Hilf sind wieder mehrere Bagger und Raupen in Stellung gegangen. Grund: Das Gelände wird nach dem Abbruch beziehungsweise der Sprengung mehrerer Gebäude mit Ver- und Entsorgungsleitungen erschlossen. Außerdem muss eine Zufahrtsstraße gebaut werden. Ursprünglich sollten die Häuslebauer bereits zum Jahresende 2006 loslegen können, nun wird es vermutlich Sommer, weil es unter anderem mit der Bodenverdichtung Probleme gab. Auf dem 1,2 Hektar großen Areal entstehen 17 Einfamilienhäuser und zwei Doppelhaushälften. Foto: W. Walter